



Hartware MedienKunstVerein

**NEW INDUSTRIES KONFERENZ
GELD UND SCHULDEN IN DER POSTINDUSTRIELLEN WELT
16.-19. Januar 2014**

HMKV im Dortmunder U, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund

Förderer: Bundeszentrale für politische Bildung (BpB), Polnisches Institut Düsseldorf, Kulturbüro Stadt Dortmund, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Medienpartner: brand eins, ARTE Creative, De:Bug, Ruhrgestalten

Programm (Stand: 08. Januar 2014)

Die Vorträge und Diskussionen finden auf Deutsch (DE) oder Englisch (EN) statt.

Aktien für *Utopia Stock Exchange* können während der Konferenz erworben und gehandelt werden.

DONNERSTAG, 16. JANUAR 2014 (Ebene 0, Kino)

18:00 Begrüßung: **Thomas Krüger** (Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn),
Inke Arns (HMKV), Eröffnung der **Konferenz** und von **Utopia Stock Exchange**

18:15-19:45 **Ulrike Herrmann (Berlin)**: Geld ist nicht das Gleiche wie Kapital. Wie der
Kapitalismus das Geld verändert hat (DE)

Moderation: Inke Arns (HMKV)

Ulrike Herrmann ist Wirtschaftskorrespondentin der *tageszeitung (taz)*. Sie ist ausgebildete Bankkauffrau und hat an der FU Berlin Geschichte und Philosophie studiert. Im Herbst 2013 erschien ihr Buch *Der Sieg des Kapitals. Wie der Reichtum in die Welt kam: Die Geschichte von Wachstum, Geld und Krisen* (Westend, 2013).

20:00 **Science Slam (DE)**

VIEW (Ebene 7), HMKV in Kooperation mit LUUPS

Wissenschaft findet Stadt! Vier Nachwuchswissenschaftler treten beim Science Slam gegeneinander an und tragen ihre Forschungsarbeiten unterhaltsam einem breit gefächerten Publikum vor. Dabei ist alles erlaubt, was nicht gegen die Brandschutzordnung verstößt. Das Publikum entscheidet per Applaus. Und das Ganze findet nicht an der Uni statt, sondern im Herzen der Stadt, direkt vor der Haustür des Bürgers.

FREITAG, 17. JANUAR 2014 (Ebene 0, Kino)

11:00-12:00 **Matteo Pasquinelli (London/Berlin)**: The Number of the Collective Beast. The
Substance of Value in the Age of the Institutions of Machinic Ranking (EN)

Moderation: Inke Arns (HMKV)

Matteo Pasquinelli ist Autor, Kurator und Wissenschaftler. Er hat das Buch *Animal Spirits: A Bestiary of the Commons* (2008) veröffentlicht und hält Vorträge zu den Schnittstellen zwischen italienischem Operaismus, französischer Philosophie, Medientheorie und Biowissenschaften. Er hat Beiträge für *Springerin*, *Multitudes*, *Fibreculture*, *Theory Culture & Society*, *Lugar Comun*, *Rethinking Marxism*, *Libération*, *Il manifesto*, *Der Freitag* u.a. geschrieben. Zusammen mit Wietske Maas verfasste er das *Manifesto of Urban Cannibalism*. Für die NGBK Berlin co-kuriert er 2014 die Ausstellung *The Ultimate Capital is the Sun*.

12:00-13:00 **Sneak Preview: A Joy Forever. Political Economy of Social Creativity (EN)**
Michał Kozłowski (Warschau): The Symbolic Beyond the Capital?

Jan Sowa (Warschau): The Myth of the „Art Worker“ – Authorship, Property and Rent in the Era of the so-called Cultural Industries

Kuba Szreder (Warschau): Cooperative Competition in the Contemporary Art Field

Drei Präsentationen von Mitgliedern der Free/Slow University of Warsaw (F/SUW), die ihre aktuelle Forschung zur politischen Ökonomie zeitgenössischer symbolischer Produktion vorstellen und dabei auf das Grundproblem der Beziehungen zwischen Arbeit, Kunst und Kapital Bezug nehmen. Die Vorträge verweisen auf die Publikation *A Joy Forever. Political Economy of Social Creativity*, die in Kürze erscheint und die Konferenz *Labour of the multitudes?* dokumentiert, die die F/SUW 2011 mit der Foundation Bęc Zmiana in Warschau veranstaltete.

Moderation: Fabian Saavedra-Lara (HMKV)

Michał Kozłowski, Philosoph, Professor an der Universität Warschau, Mitglied der Free/Slow University of Warsaw. Mitherausgeber der polnischen Edition von *Le Monde Diplomatique*. Zahlreiche Publikationen.

Jan Sowa, Promotion in Soziologie, Habilitation in Kulturwissenschaften. Er ist Associate Professor am Lehrstuhl für Anthropologie der Literatur und Kulturwissenschaften an der Jagiellonen-Universität in Kraków. Mitherausgeber von *A Joy Forever: The Political Economy of Social Creativity* (2014). Mitglied der Free/Slow University of Warsaw.

Kuba Szreder, freier Kurator und Doktorand an der Loughborough University School of the Arts. Mitherausgeber von *A Joy Forever: The Political Economy of Social Creativity* (2014). Mitglied der Free/Slow University of Warsaw.

13:00-14:00 *Mittagspause*

14:00-14:45 Führung durch die Ausstellung **INDUSTRIAL (Research)** für KonferenzteilnehmerInnen (DE/EN)

15:00-16:00 **Zachary Formwalt (Amsterdam):** *In Place of Capital* (24:30 Min., 2009)
Videoscreening und Diskussion mit dem Regisseur (EN)

Moderation: Judith Funke (HMKV)

Zachary Formwalt ist US-amerikanischer Künstler und beschäftigt sich in seinen Video- und Fotoarbeiten mit den langfristigen, meistens unsichtbaren Mechanismen und Folgen des Kapitalismus. Er betrachtet die aktuellsten Entwicklungen in der Weltwirtschaft, registriert ihre Auswirkungen auf den Feldern der Technik und der Kultur und verbindet seine Beobachtungen mit Lektüren von Karl Marx oder von Klassikern der Fotogeschichte.

16:00-16:30 *Kaffeepause*

16:30-17:45 **Adrienne Goehler (Berlin):** Freiheit Gleichheit Grundeinkommen (DE/EN)

Moderation: Inke Arns (HMKV)

Adrienne Goehler ist Psychologin, war Präsidentin der Hochschule für bildende Künste in Hamburg (1989-2001), Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin (2001-02) und Kuratorin des Hauptstadtkulturfonds (2002-06). Sie lebt und arbeitet als Publizistin und Kuratorin in Berlin. Sie veröffentlichte *Verflüssigungen. Wege und Umwege vom Sozialstaat zur Kulturgesellschaft* (Campus 2006), zusammen mit Götz Werner *1000 € für jeden. Freiheit, Gleichheit, Grundeinkommen* (Econ 2010) und *Überlegungen für einen Fonds Ästhetik und Nachhaltigkeit* (open source, 2010). Ausstellungen u.a.: *Art goes Heiligendamm*, künstlerische Intervention anlässlich des G8-Gipfels (2007); *zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit* (seit 2010); *WALLONWALL*, Westside-Gallery Berlin (2013).

18:00-19:30 **Maurizio Lazzarato (Paris):** Le capital financier et l'économie de la dette (FR/EN)

Moderation: Fabian Saavedra-Lara (HMKV)

Maurizio Lazzarato ist ein italienischer Soziologe und Philosoph des Postoperaismus. Er arbeitet als freier Forscher zu den Themen immaterielle Arbeit, Zersplitterung der Lohnarbeiterschaft, Ontologie der Arbeit, Kognitiver Kapitalismus und postsozialistische Bewegungen. Autor u.a. von *Lavoro immateriale. Forme di vita e produzione di soggettività* (1997), *Videophilosophie, Zeitwahrnehmung im Postfordismus* (1998), *Umherschweifende Produzenten. Immaterielle Arbeit und Subversion* (mit Antonio Negri und Paolo Virno, 1998) und *Die Fabrik des verschuldeten Menschen. Essay über das neoliberale Leben* (2012).

20:00-22:00 Das Kino im U zeigt: **Losers and Winners** (DE)

D 2006 | Dokumentarfilm | Regie Ulrike Franke, Michael Loeken | 96 Min.
Im Anschluss Gespräch mit Ulrike Franke, Michael Loeken (Köln)

SAMSTAG, 18. JANUAR 2014 (Ebene 6, Galerie)

Doppelkeynote: Von der Münze zum Bit / From Coin to Bit

11:00-12:30 **Christina von Braun (Berlin):** The Price of Money. A Cultural History (EN)

Christina von Braun ist Professorin für Kulturtheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin (seit 1994). Gastprofessuren an Universitäten in den USA (Columbia, Dartmouth College, University of Virginia), Israel (Hebrew University), Frankreich (Sorbonne) und Österreich (Wien, Innsbruck, Graz, Klagenfurt). Forschungsschwerpunkte: Gender, die Geschichte der Schrift, Religion und Moderne, die Geschichte des Antisemitismus. Autorin von über 50 Filmen (Dokumentationen, Essays und Spielfilme), 20 Büchern (zuletzt: *Der Preis des Geldes*, Berlin: Aufbau, 2012) und zahlreichen Essays zu Kulturgeschichte, Religion und Gender. Leiterin des Studiengangs Gender Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sprecherin des DFG-geförderten Graduiertenkollegs ‚Geschlecht als Wissenskategorie‘. Seit 2012 Sprecherin des neu gegründeten Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg. 2013 erhielt sie den Sigmund Freud Kulturpreis der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung.

Denis ‚Jaromil‘ Roio (Amsterdam): Bitcoin: Hype or Reality? Scenarios to Come in Digital Innovation (EN)

Denis Roio, besser bekannt unter dem Namen Jaromil, ist Programmierer, Aktivist und Künstler im Dyne.org-Netzwerk. Seit 2000 konzentriert sich seine Arbeit auf Computerviren, Piraterie, Meinungsfreiheit, Datenschutz und unabhängige Medienpraxis. Jaromil's Software wird von der Free Software Foundation empfohlen und wird in verschiedenen GNU/Linux Systeme weltweit vertrieben. Er trägt außerdem aktiv zum medientheoretischen Diskurs bei. 2009 wurde er mit dem Vilém Flusser Award ausgezeichnet und beendet derzeit seine Promotion zu digitalen Ökonomien, u.a. zu kryptografischen Systemen wie Bitcoin.

Diskussion mit Christina von Braun und Jaromil

Moderation: Inke Arns (HMKV), Michał Kozłowski (Warschau)

12:30-13:30 *Mittagspause*

13:30-14:15 Führung durch die Ausstellung **Requiem für eine Bank** und **Axel Braun (Ebene 3)** für KonferenzteilnehmerInnen (DE/EN)

14:30-16:00 **Algorithmen, die zocken: Algo-Trading und elektronische Medien an der Börse (DE/EN)**

Diskussion mit **Constanze Kurz (Berlin)**, **RYBN.ORG (Paris)**, **Wolfgang Coy (Berlin)**, **Francis Hunger (Leipzig)**

Moderation: Judith Funke (HMKV)

Im Zuge der fortschreitenden Automatisierung unserer Arbeitswelt übernehmen Computeralgorithmen zunehmend Aufgaben und Entscheidungen, die zuvor menschlichen Akteuren vorbehalten waren. Auf den Finanzmärkten findet sich dieses Prinzip im Phänomen des Algo-Trading wieder, dem automatisierten Handel durch Computeralgorithmen. Doch was bedeutet es, wenn Computer Kaufentscheidungen treffen, Transaktionen durchführen, eigenständig handeln? Wie weit ist diese technologische Entwicklung schon fortgeschritten und welche Konsequenzen hat sie für unsere Gesellschaft?

Constanze Kurz ist Informatikerin, Sachbuchautorin, Projektleiterin am Forschungszentrum für Kultur und Informatik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin, sowie Sprecherin des Chaos Computer Club (CCC). Aktuelle Veröffentlichung *Arbeitsfrei. Eine Entdeckungsreise zu den Maschinen, die uns ersetzen* (zusammen mit Frank Rieger, 2013).

RYBN.ORG ist eine französische Künstlergruppe, deren *ADM8 – Trading Bot Performance* gerade in der Ausstellung *Requiem für eine Bank* des HMKV zu erleben ist. Bei *ADM8* handelt es sich um einen Algorithmus, der selbstständig auf den Märkten Handel treiben kann.

Wolfgang Coy ist emeritierter Professor für Informatik der Humboldt-Universität zu Berlin. Er war Leiter des Lehrstuhls Informatik in Bildung und Gesellschaft mit den Forschungsschwerpunkten Digitale Medien, Informatik und Gesellschaft, Geistiges Eigentum, Theorie der Informatik, Sozial- und Kulturgeschichte der Informatik, Fachdidaktik der Informatik sowie philosophische, ethische und theoretische Fragen der Informatik.

Francis Hunger studierte 1997–2003 Medienkunst an der HGB Leipzig, seit 2003 tätig als Bildender Künstler, 2004–2007 Meisterschüler Fachklasse für Medienkunst / Prof. Helmut Mark, 2005–2008 Juniorcurator HMKV Dortmund, seit 2009 Künstlerischer Mitarbeiter im Studiengang Kommunikationsdesign der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle.

16:00-16:30 *Kaffeepause*

16:30-17:45 **Elena Esposito (Reggio Emilia): Expecting Surprises on Financial Markets (EN)**

Moderation: Fabian Saavedra-Lara (HMKV)

Elena Esposito ist eine italienische Soziologin, Schriftstellerin und Dozentin für Kommunikationssoziologie an der Universität Modena und Reggio Emilia, Dipartimento di Comunicazione e Economia. Aktuelle Veröffentlichung: *Die Zukunft der Futures. Die Zeit des Geldes in der Finanzwelt und Gesellschaft* (2010).

18:00–19:30 **Nach der Industrie: Ruinen und Utopien (DE)**

Diskussion mit **Holger Bergmann (Mülheim)**, **Olaf Kröck (Bochum)**, **Lars Henrik Gass (Oberhausen)** und **Volker Pohlücke (Dortmund)**

Moderiert von Fabian Saavedra-Lara (HMKV)

Gegenwärtig widmen sich verschiedene Kunst- und Kulturorganisationen im Ruhrgebiet Wirtschaftsthemen. Von lokalen Szenarien ausgehend schließen sie auf globale Zusammenhänge. Das Panel fragt die beteiligten Akteure aus den Bereichen performative Kunst, Theater, Filmkunst und Soziokultur nach ihren unterschiedlichen künstlerischen Herangehensweisen, geteilten Anliegen und einer selbstkritischen Reflexion der eigenen Arbeit im Spannungsfeld zwischen der Kraft zur Veränderung einer lokalen Alltags- und Arbeitsrealität durch die Kunst und dem Zwang zur Selbstbehauptung in einer Ökonomie der Aufmerksamkeit. Zu den weiteren Themen des Panels gehören das "Scheitern" und eine kritische Befragung des Begriffs der "Nachhaltigkeit" von Kunstprojekten.

Holger Bergmann ist Künstlerischer Leiter des Ringlokschuppen Mülheim. Nach *SchlimmCity* und *RUHRZILLA* fand dort im September 2013 das Festival *Momentanindustrie* statt, welches Krise und Möglichkeiten, Strukturwandel und Perspektiven von Mülheim an der Ruhr auslotete.

Olaf Kröck ist Geschäftsführender Dramaturg des Schauspielhauses Bochum und einer der Hauptkuratoren des *This is not Detroit*-Projekts (2013-2014). Das Projekt fragt nach der Zukunft der vier europäischen Opel-Städte Bochum (DE), Gliwice (PL), Zaragoza (ES) und Ellesmere Port (UK), der Zukunft der Arbeit und der Kunst in Europa.

Lars Henrik Gass ist Autor und Kurator und seit 1997 Leiter der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen. Er schreibt zu Fotografie, Film und kulturpolitischen Themen und engagiert sich für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Er ist Mitherausgeber des Bandes *Provokation der Wirklichkeit. Das Oberhausener Manifest und die Folgen* (2012) sowie Autor des Buches *Film und Kunst nach dem Kino* (2012).

Volker Pohlücke & Guido Meincke sind Mitglieder von Borsig11, Dortmund, und Initiatoren des partizipativen Kunstprojekts *Public Residence: Die Chance*.

ab 19:30 Utopia Stock Exchange mit Invisible Playground (DE/EN)

Steigen Sie in den Präsenz-Handel mit Utopien ein! Investieren Sie in Aktien lokaler Utopien!

Im Eintritt ist bereits ein Startkapital von 4 Euro enthalten. Um Ihr persönliches Utopien-Portfolio zu aktivieren, wenden Sie sich einfach vor Ort an den Broker Ihres Vertrauens. Wenn Sie nicht handeln, verfällt Ihr Guthaben. Nach Börsenschluss haben Sie die Möglichkeit, sich Ihren Gewinn in Euro auszahlen zu lassen – oder in die Umsetzung einer Utopie Ihrer Wahl zu investieren!

SONNTAG, 19. JANUAR 2014 (Ebene 6, Galerie)

11:30-12:45 Stefan & Ralph Heidenreich (Berlin/Biberach): Schulden, Geldmärkte und Staaten (DE)

Moderation: Inke Arns (HMKV)

Ralph Heidenreich lebt in Biberach an der Riss und arbeitet als Programmierer. Stefan Heidenreich, freier Autor und Berater, lebt in Berlin und forscht in Lüneburg. Er veröffentlichte *Was verspricht die Kunst?* (Berlin 1998) und *Flipflop. Digitale Datenströme und die Kultur des 21. Jahrhunderts* (München 2004). Ralph und Stefan Heidenreich sind Autoren des Buches *Mehr Geld* (Berlin 2008/2011) und bereiten derzeit ein Buch mit dem vielversprechenden Titel *Forderungen* vor (Berlin 2014).

13.00-14:00 INDUSTRIAL Matinée: "It's the economy, stupid!": Gespräch mit den Künstlern Jens Heitjohann (Leipzig) und Sebastian Quack (Berlin) (DE)

Moderation: Fabian Saavedra-Lara (HMKV)

Künstler der Ausstellung *Requiem für eine Bank* beleuchten ihre Arbeitsweisen im Umgang mit Ökonomie. Von besonderem Interesse sind hierbei performative Positionen (Jens Heitjohann, Invisible Playground). Im Gespräch mit dem Kurator der Ausstellung, Fabian Saavedra-Lara, erläutern die KünstlerInnen ihr Interesse und ihre Herangehensweisen an „Geld“ und „Arbeit“.

Jens Heitjohann studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Als freischaffender Künstler und Regisseur konzipiert er Performances, Raum- und Medieninstallationen. Er ist Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Darstellende Künste in Leipzig im Bereich Mediendramaturgie und künstlerische Projektbetreuung.

Sebastian Quack ist Künstler und Spielforscher, Co-Founder von Invisible Playground.

14:00-14.30 Diskussion und Resumée mit Inke Arns und Fabian Saavedra-Lara

ab 14:30 Abreise